

ISBN 978-3-00-066356-7
€ 11,00



architektur • SÜD - 2020

ERFI | NEUBAU AUSSTELLUNG UND LOGISTIK

erfi | Ernst Fischer GmbH & Co. KG plant, entwickelt und fertigt komplette Arbeitsplatzsysteme, Werkstatt- und Montage-tischeinrichtungen, Mess- und Prüfgeräte, sowie Testeinrichtungen für elektrische Sicherheit und Funktion.

Im Januar 2016 brannte ein Großteil des Produktionsgebäudes inklusive des Maschinenparks ab. Das vorhandene Grundstück wurde bei den Planungen – wie schon beim Bau des Produktionsgebäudes durch Schmelzle+Partner 2009 – optimal ausgenutzt. Entstanden ist innerhalb von zweieinhalb Jahren ein zweigeschossiges Gebäude mit rund 2.200 m² Nutzfläche. Das neue Kundencenter mit seiner schwebend anmutenden Konstruktion wurde im Erdgeschoss um eine neue Produktions- und Lagerhalle erweitert. Das scheinbar über der Produktionshalle schwebende Kundencenter ist der optisch markanteste Teil des Neubaus.

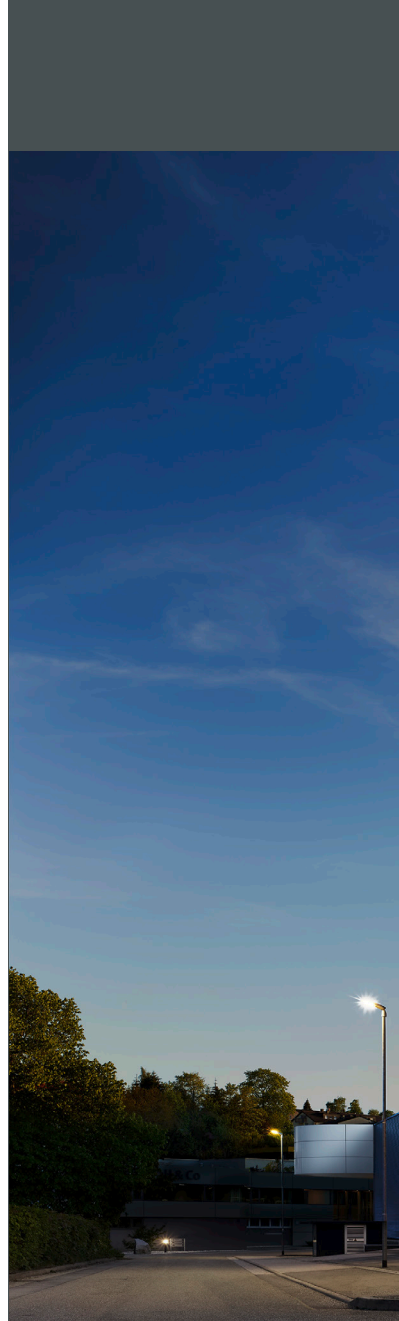
Die Produktion im Erdgeschoss beinhaltet die Abteilungen Schlosserei für Aluminium und Stahl, Elektrik- und Elektronikfertigung, Schreinerei sowie Endmontage und Versand. Durch die neue Platzierung des Wareneingang und der Endmontage der Korpusmöbel entstanden in der bestehenden Halle für die Endmontage Freiräume, die zur gleichzeitigen Abwicklung mehrere Großprojekte genutzt werden.

erfi gehört durch neue verkettete Produktionsstraßen zu einer der ersten durchgängig organisierten Industrie 4.0-Fabriken mit voll automatisierten Fertigungsabläufen.

Das Kundencenter im 1. Obergeschoss bietet ein beeindruckendes Schwarzwald-Panorama und beinhaltet neben der neuen Unternehmensausstellung auch Besprechungsräume.

PROJEKTDATEN

Bauherr	erfi Ernst Fischer GmbH & Co. KG, Alte Poststraße 8, 72250 Freudenstadt
Kenndaten	
Brutto-Rauminhalt (BRI):	7.340 m ³ (Neubau)
Brutto-Grundfläche (BGF):	7.287 m ² (gesamt)
Fertigstellung:	02/2018
Fotos:	© Steffen Schrägle





EDELSTAHLSERVICE SULZ | NEUBAU VERWALTUNG

Seit 1974 ist das familiengeführte Unternehmen Edelstahlservice Sulz auf die Herstellung und den Vertrieb von Rohrverbindungsteilen und Armaturen spezialisiert. Auf über 10.000 m² werden hochwertige Produkte aus rost- und säurebeständigen Edelstahlqualitäten aller Art produziert und über 1.500.000 Teile bevorratet.

2016 entschied sich das Unternehmen weiter in eine zukunftsfähige Struktur zu investieren. Durch die Konzentration auf einen Standort stieg auch der Platzbedarf für weitere Mitarbeiter. Auf kleinster Grundfläche entstand am Standort Sulz a. N. ein dreigeschossiges, großzügiges Verwaltungsgebäude, das mit hochmodernen Arbeitsplätzen ausgestattet ist. Die um einen zentralen Kommunikationsbereich liegenden Büros sind je nach Anforderung dank flexibler Trennwandsysteme als Open Space Büros oder abgeschlossene Einheiten ausgeführt. Im zweiten Obergeschoss befindet sich die neue Kantine mit Ausgang zur Terrasse. Nach dem Umzug in den Neubau wurde das bestehende Verwaltungsgebäude Stück für Stück abgebrochen, um die bis dato zu geringe Hofffläche ebenfalls zu erweitern.

Optisch lehnt sich der Neubau der Formsprache des Kleinteilelagers – dem ersten Bauabschnitt im Masterplan – aus dem Jahr 2011 an. Das Gebäude zeichnet sich in seiner Grundstruktur durch eine hohe Massivität aus. So besteht die Decke über dem Erdgeschoss aus teils 18 Tonnen schweren Beton-Fertigteilen. Bei den darüberliegenden Decken wurden Cobiax-Hohlkörpermodule eingelegt, um eine hochbelastbare Deckenkonstruktion, die nicht nur den Betonverbrauch senkt, sondern auch größere Spannweiten bei gleichem Gesamtgewicht, erlaubt. Das 15 Meter hohe, allseitig verglaste Verwaltungsgebäude ermöglicht eine tolle Sicht auf die schwäbische Heimat der Eigentümerfamilie.

Die technische Gebäudeausrüstung ist als Gebäudeheizung eine Gasbrennwerttherme mit Wärmerückgewinnung umgesetzt. Die Beheizung erfolgt über ein Niedertemperatursystem und die Wärmeübertragung über eine Fußbodenheizung. Unterstützt wird das System im Sommer durch Heiz-Kühl-Decken, die ein angenehmes Raumklima schaffen. Die Dachfläche ist begrünt, was die Wärmeeinträge zusätzlich verringert. Weiters wird durch optimale Anlagenkonstruktion und den hohen Dämmstandard der geforderte Jahres-Primärenergiebedarf der EnEV unterschritten.

PROJEKTDATEN

Bauherr	Edelstahlservice Sulz GmbH, Gottlieb Daimler Str. 6, 72172 Sulz a. N.
Kenndaten	
Brutto-Rauminhalt (BRI):	3.850 m ³
Brutto-Grundfläche (BGF):	1.060 m ²
Fertigstellung:	10/2019
Fotos:	© Steffen Schrägle





FREILACKE | NEUBAU LOGISTIK UND PRODUKTION



Seit 1926 steht FreiLacke für innovative Farben und Lacke. Das Familienunternehmen wird bereits in dritter Generation geführt und entwickelt am Standort Döggingen / Schwarzwald maßgeschneiderte Lösungen für Kunden aus den Bereichen Räder; Fahrzeugbau, Maschinen- und Apparatebau, Lohnbeschichtung, Funktionsmöbel, Lagertechnik sowie Bau und Sanitär. Die Produktpalette von Europas führendem Systemlack-Anbieter umfasst das gesamte Spektrum von Industrielacken, Pulverlacken und Elektrotauchlacken bis hin zu Durelastic-Oberflächenlösungen für Composites.

Dem modernen Familienunternehmen ist die langfristige Sicherung des Stammsitzes sehr wichtig. Mit dem Neubau „Phase I – Produktion und Logistik“ wurde der erste Meilenstein des mit Schmelzle+Partner Architekten entwickelten Masterplans für den Unternehmensstandort umgesetzt. Im Vorfeld des Bauvorhabens sind logistische Beziehungen analysiert und Materialflussoptimierungen erarbeitet worden. Als einer der bereits mehrfach ausgezeichneten Top Arbeitgeber Deutschlands hat das Unternehmen außerdem sehr hohe Ansprüche an die Qualität der neuen Arbeitsplätze formuliert. Weitere Bauabschnitte im Rahmen des Masterplans sind vorbereitet.

Der klar strukturierte Baukörper in Massivbauweise öffnet sich nach Osten hin mit einer großzügigen Glasfassade, nimmt dabei die Linienführung des Bestands auf, abstrahiert sie und schafft damit die neue, klare und überzeugende architektonische Corporate Identity von FreiLacke. Das Alucobond-Passepartout umrahmt den Sozialtrakt, der produktionsnahe Büros, Schlosserwerkstätten, Besprechungs- und Pausenräume beinhaltet. Durch die konisch zulaufende Fassade wird eine sichtbare Tiefe erzeugt. Ein Lichthof zwischen Bestand und Neubau sorgt dafür, dass die Mitarbeiter an den Dauerarbeitsplätzen in der Abfüllung nun unter Tageslicht arbeiten können.

In der fünfgeschossigen, voll unterkellerten Produktion findet der gesamte Produktionsablauf linear von oben nach unten statt. Im Bereich der Südachse des neuen Produktionsgebäudes finden dann nachgelagerte Prozesse statt, die sich ebenfalls über mehrere Stockwerke erstrecken. Anschließend wird das Endprodukt entweder verladen oder eingelagert. Durch Verbindungsbrücken zwischen Produktion und Lager kann das Hochregallager direkt angefahren werden.

Aus dem Bestand wurden die offenen, linearen und über zwei Ebenen verlaufenden Produktionslinien in sogenannte Produktionstürme verlegt, die so eingehaust sind, dass die Bestückung der Maschinen, das Vermahlen, das Sieben und Abfüllen des Pulvers trennscharf und ohne Verschmutzung der Umgebung erfolgen können. Sie werden über Krananlagen angedient.

Südlich schließt sich die Logistik an die neue Produktion an, die von Osten her über Laderampen angedient wird und von wo aus Rohstoffe eingelagert und fertige Produkte in die ganze Welt verschickt werden. Westlich davon ist das neue, große Lager entstanden. Für reibungslosen Lieferverkehr wurde südliche eine neue Zufahrt inkl. Wendehammer geschaffen.

PROJEKTDATEN

Bauherr

FreiLacke | Emil Frei GmbH & Co. KG, Am Bahnhof 6,
78199 Bräunlingen-Döggingen

Kenndaten

Brutto-Rauminhalt (BRI):

94.580 m³

Brutto-Grundfläche (BGF):

11.800 m²

Fertigstellung:

09/2019

Fotos:

© Steffen Schrägle

SCHMELZLE+PARTNER mbB ARCHITEKTEN BDA

Am Sonnenrain 17 | D-72280 Hallwangen
TEL +49 (0) 7443 / 9606-0
FAX +49 (0) 7443 / 9606-28
architekten@schmelzle.de
www.schmelzle.de